



BeoCenter 2
BANG & OLUFSEN
Bang & Olufsen, Limmattalstrasse
tv reding, Tel. 044 342 33 30
www.bang-olufsen.com www.tvreding.ch

NOMOS
GLASHÜTTE
BRIAN
Uhren und Goldschmiede
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon und Fax 044 341 54 50

m
Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**
ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60

einfach gut!
**Bio-Lebensmittel
frisch tiefgekühlt!**
d IMPUS
REFORMHAUS HÖNGGERMARKT
ERNÄHRUNGSBERATUNG
Limmattalstrasse 186 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 16

Höngg Aktuell

Ausstellung Aquarelle von Katja Kost

Donnerstag, 23., Samstag, 25.,
Mittwoch, 29., und Donnerstag,
30. November, 14 bis 17 Uhr,
Limmattalstrasse 170.

Höngger Zmorge

Sonntag, 26. November, 10 bis 12
Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

Gebäudeführung Chemiegebäude

Sonntag, 26. November, 10.30,
13.30 und 14.30 Uhr, Science
City, ETH Hönggerberg.

Science Talk

Sonntag, 26. November, 11 Uhr,
Cafeteria Chemie-Gebäude, ETH
Hönggerberg.

Ausstellung Aquarelle von Katja Kost

Sonntag, 26. November, 11 bis 15
Uhr, Limmattalstrasse 170.

Meditativer Advents-Tanz

Montag, 27. November, 19.30 Uhr,
katholische Kirche Heilig Geist,
Limmattalstrasse 146.

Klavier-Konzert

Dienstag, 28. November, 16.30
Uhr, Tertianum Im Brühl, Kap-
penbühlweg 11.

Dia-Vortrag über die USA

Mittwoch, 29. November, 18.30
Uhr, Alterswohnheim Riedhof,
Riedhofweg 4.

Vortrag zum Thema: «Fremdplatzierung – was geschieht in der Familie?»

Donnerstag, 30. November, 16.30
Uhr, Wohn-/Tageszentrum Hei-
zenholz, Regensdorferstr. 200.

Inhalt

Gospel meets Rock	3
Rechenmahl der Zunft	3
Hönggs berühmte Katze	3
Von Künstlern für Künstler	8
Stromausfall im Rütihof	8

8–20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell **044 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Aktion Strassenkind am Tag der Kinderrechte

Am 20. November, dem internationalen Tag der Kinderrechte, solidarisierten sich zahlreiche Schulklassen mit Strassenkindern. So auch die dritte Klasse von Esther Gut aus dem Schulhaus Riedhof. Die Schüler versetzten sich für einen Tag in die Situation eines Strassenkinds und machten so auf deren Lage aufmerksam.

Sarah Sidler

Millionen von Kindern leben weltweit auf der Strasse. Auf diesen unhaltbaren Zustand machten am Tag der Kinderrechte, 20. November, über 4500 Schweizer Kinder aufmerksam. Sie schlüpfen für einen Tag in die Rolle eines Strassenkinds. So auch die 22 Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse von Esther Gut aus dem Schulhaus Riedhof.

«Grüezi, schtör ich Sie grad?», wurden am vergangenen Montag zahlreiche Passanten um den Meierhofplatz von Kindern angegangen. «Wir sammeln Geld für die vielen Strassenkinder auf dieser Welt», erklärten die 9-Jährigen mit viel Enthusiasmus weiter. Gerne durften sich die Leute aus dem Bauchladen bedienen. Dieser war gefüllt mit selbst gebackenen Köstlichkeiten. Dafür erwarteten die Kinder aber einen Batzen für die Strassenkinder. Wie viel, überliesen sie den Gönnern. «Viele gaben uns auch Geld, ohne etwas aus dem Bauchladen zu nehmen», staunte eine Schülerin. Auch Jonathan freute sich: «Wir sammelten in nur einer Stunde schon viel Geld.» So viel, dass nach



Engagiert setzten sich die Drittklässler für die Strassenkinder ein. Foto: Sarah Sidler

einem Tag Arbeit 2600 Franken für Strassenkinder zusammenkamen.

Nur das Angebot, sich von den Kindern die Schuhe putzen zu lassen, benutzten die Höngger selten. «Es scheint so, als hätten die Menschen Hemmungen, sich die Schuhe von Kindern putzen zu lassen», so eine Mutter, welche die Szene einige Zeit lang beobachtet hatte. In Dritt-

Welt-Ländern putzen Kinder täg-

lich Schuhe. Damit bewahren sie sich knapp vor dem Verhungern. Falls sich doch jemand von den Kindern die Schuhe putzen liess, wurde er gebeten, eine Umfrage von «terre des hommes» auszufüllen. Die Resultate zeigen, dass nur sehr wenige Menschen über den Tag der Kinderrechte Bescheid wissen. Deshalb gaben die Schüler den Passanten zu den Süßigkeiten gleich ein Merkblatt

mit. Auch die Lehrerin und einige Mütter halfen am Meierhofplatz mit. Sie waren vor dem claro-Weltladen mit einem Stand vertreten und gaben den Passanten einen wärmenden Tee oder Kaffee mit auf den Weg. Auch die Eltern fanden die Aktion super und freuten sich, dass die Kinder mit so viel Eifer bei der Sache waren. «Ich mache sehr gerne an dieser Aktion am Tag der Kinderrechte mit», sagte Gregory. «Es ist schön, wenn wir diese armen Kinder mit unserem gesammelten Geld zum Lachen bringen können.»

Rollenspiele im Voraus geübt

«Bereits im vergangenen Jahr machten wir an der Aktion Strassenkind für einen Tag mit», erzählt Gut. Fachpersonen von «terre des hommes» seien im Unterricht vorbeigekommen und hätten den Kindern mit Bildern und Geschichten gezeigt, wie Strassenkinder in Brasilien, Burundi oder Afghanistan um ihr Überleben kämpfen. «Das hatte Auswirkungen», weiss die Lehrerin. Die 22 Schüler wollten auch in diesem Jahr unbedingt wieder an der Aktion mitmachen.

So bereiteten sie in den vergangenen Wochen Bauchladen vor, backten zu Hause und in der Schule Muffins, Kuchen, Guetzi und Igel aus Zopfsteig. Um auf die Aktion möglichst gut vorbereitet zu sein, probten die Schüler verschiedene Szenen in Rollenspielen. Selbst das Schuhputzen übten die Kinder mit der Klasse im warmen Schulzimmer. Eine der vielen Möglichkeiten, die den richtigen Strassenkindern fehlen.

«All-inclusiv»-Jahresabo im Wert von 1070 Franken zu gewinnen

Der «Höngger» und das Injoy-Fitnesscenter in Höngg verlosen diese Woche ein Jahresabo «All-inclusiv» im Wert von 1070 Franken.

Das Injoy-Fitnesscenter in Höngg hat sich als kompetenter Partner für all diejenigen, die ein individuelles Fitnessstraining wünschen und gesund bleiben wollen, etabliert. In den ho-

hen und hellen Räumlichkeiten befinden sich die neusten Trainingsgeräte. Speziell ausgebildete und kompetente Trainer weisen die Trainierenden individuell und persönlich in die verschiedenen Bereiche ein.

Die Chance packen

Neu sind im «All-inclusiv»-Jahresabo sämtliche Leistungen enthalten:

Kraft- und Ausdauertraining, ein abwechslungsreiches Kursprogramm, Sauna, Kinderhort und die Mineralgetränke. Mit flexiblen Öffnungszeiten täglich von 5 bis 24 Uhr finden alle die Möglichkeit, etwas für ihre Gesundheit und ihr körperliches Wohlbefinden zu tun. Probetraining und Fitnessberatung sind nach telefonischer Anmeldung jederzeit möglich und kostenlos.

Wer diese Gewinnchance packen möchte, schickt bis am Donnerstag, 30. November, ein Mail an redaktion@hoengger.ch oder eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich.

Weitere Informationen zum Fitnesscenter Injoy an der Limmattalstrasse 400 findet man unter www.injoy-zuerich.ch oder Telefonnummer 043 818 49 49. (e/scs)

Immer die neusten Modelle acer
EsTechnik GmbH
Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich-Höngg
www.es-technik.ch
Telefon 044 342 16 30
Fax 044 341 60 64
Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

**Betrifft:
Fitness**
Es wird viel von Fitness geredet, von Fitness des Körpers. Wichtig ist auch Fitness des Geistes, positives Sehen, Fühlen und Handeln. Das strahlt aus, Herzen öffnen sich.
Ihre Limmat-Apotheke
Christine Demierre
a LIMMAT APOTHEKE
Telefon 044 341 76 46

Lederpolster-Reinigung
Reparaturen
Färben
Produkte
Patina-naturell®
Marté GmbH
Winterthurerstr. 358+422
8057 Zürich
Telefon 044 321 47 96
www.patina.ch

Liegenschaftsmarkt

Wohnen in Sunny Watt
 Die erste Nullenergiesiedlung ganz in Holz, in Watt.
3.5 - 5.5 Zimmer, Attikamaisonette Gartenmaisonette, Reihenhaus
 115 - 160m², 780'000- 1'080'000 CHF.
 Vom Spezialisten für Solararchitektur
 beat kömpfen
 büro für architektur, zürich
 telefon 044 342 40 20
www.sunnywatt.ch

Wir sind eine Familie aus dem Kreis 10 und suchen
ein älteres EFH oder MFH zum Kaufen
 Kontakt unter Telefon 076 548 26 01 oder E-Mail: vibi@bluewin.ch

Per 1. Dezember zu vermieten
Einzel-Garage
 an der Ackersteinstrasse 130.
 Fr. 150.- mtl.
 Telefon 044 261 81 25

Zu vermieten
Einzelgarage
 an der Ackersteinstrasse 103
 Fr. 150.- pro Monat
 Tel. 044 342 16 48 oder 079 723 57 24

Zu vermieten per sofort
Abstellplatz in Tiefgarage
 an der Wieslergasse à Fr. 150.- mtl.
 Telefon 044 341 38 55

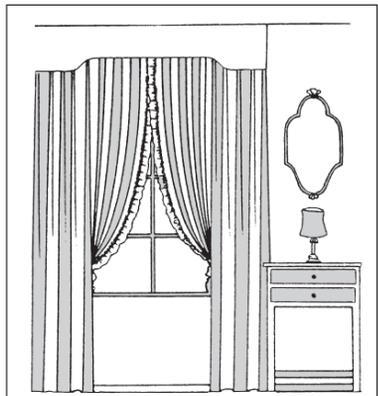
Räume Wohnungen, Keller usw. Hole Flohmarktsachen ab Kaufe Antiquitäten
 Telefon 044 341 29 35
 Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Umzüge Reinigung und Lager
 Schrankmontage Sperrgut-Abfuhr Seit 26 Jahren
 Fr. 90.-/Std. 2 Männer+Wagen 079 678 22 71



FRAUENVEREIN HÖNGG
Babysittervermittlung
 Auskunft erteilt: Frauenverein Höngg, Ursula Freuler, Telefon 044 341 95 27

Kaufe Goldschmuck aller Art, Altgold, auch grosse Mengen
 Uhren aus Gold, auch defekte. Barzahlung!
 Telefon 052 343 53 31, H. Struchen



Ihr Vorhang-Fachmann Urs Blattner
 Eidg. dipl. Innendekurator
 Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
 Telefon 044 271 83 27

Heinz P. Keller Treuhand GmbH
 Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller
 • Buchhaltungen und Steuern
 • Firmengründungen und Revisionen
 • Erbteilungen und Personaladministration
 Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
 Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
 E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch
 www.hpkeller-treuhand.ch

Coiffeur Michele Cotoia
 Parrucchiere da uomo Herren-Coiffeur
 Limmattalstrasse 236
 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 044 341 20 90
 Freitag bis 20 Uhr nur mit Reservation
 Im Dezember dienstags bis donnerstags von 8 bis 19.30 Uhr geöffnet

Qt Rütihof
 Hurdackerstrasse 6, 8049 Zürich
 Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06
 E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
 www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Spielanimation
 Jeden Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr
 Spiel- und Werkprogramm für Kinder ab der 1. Klasse, ohne Voranmeldung und kostenlos.

Literarischer Cocktail
 Eintauchen in einen prickelnden Cocktail von Gedichten, Poesie und Kurzgeschichten. Musikalische Begleitung vom Duo Odogon, Freitag, 1. Dezember, Apéro-Bar-Öffnung um 20 Uhr. Lesung um 20.30 Uhr.

1. Jugend-Filmnacht
 Freitag, 8. Dezember, 18.30 bis 23.30 Uhr.

Quartierinfo-Öffnungszeiten
 Dienstag und Freitag, 14 bis 16 Uhr, Mittwoch und Donnerstag, 14 bis 18 Uhr: Infos und Fragen zum Quartier, Quartiertreff, Raumvermietungen, Lancieren von Angeboten.

Raumpflegerin
 Schweizerin mit langjähriger Erfahrung reinigt weitere Haushaltungen und führt Fensterreinigungen sorgfältig und zuverlässig aus.
 Telefon 079 604 60 02



Alterswohnheim Riedhof Höngg
Stimmt es eigentlich... dass die Bewohnerinnen und Bewohner des Alterswohnheims Riedhof, sobald sie pflegebedürftig werden, auf die Pflegeabteilung im 1. Stock wechseln müssen?
 den – bis zu ihrem Tod... auch wenn sie pflegebedürftig werden, ihrem vertrauten Zimmer bleiben, Bewohnerinnen und Bewohner in Stimmt nicht! Jetzt können unsere
 Besichtigung und Infos für Interessenten, jeweils am dritten Dienstag des Monats: 19. Dezember, jeweils 15 Uhr
 Tel. 044 344 33 33, Riedhofweg 4, 8049 Zürich, www.riedhof.ch

Qt Höngg
 Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
 Tel. 044 341 70 00/Fax 044 341 70 01
 E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
 www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Hip-Hop-Tanzkurs für Girls
 Donnerstage, 23. und 30. November, 18 bis 19 Uhr, 10 Franken pro Training, Infos: Michèle Amstutz, 076 588 72 71, www.stepmaker.ch.

Chaschperlitheater
 Samstag, 25. November, 14 bis zirka 14.30 Uhr, 5 Franken für Erwachsene, 3 Franken für Kinder, mit Kulturlegi gratis.

Kleinkinderwerken
 Samstag, 25. November, 9 bis 11.30 Uhr, 15 Franken inklusive Material und Znüni, Anmeldung unter 044 341 70 00.

Adventskranzbinden
 Freitag, 1. Dezember, 19 bis 21.30 Uhr. 10 Franken plus Material, Anmeldung bis 29. November.



合氣道 Aikido
 Gewaltfreie Selbstverteidigung. Probelektion gratis – Anfänger werden geduldig eingeführt!
 Limmattalstr. 140, 8049 Zürich
 079 350 15 66, www.aiki-dojo.ch

Nanny, 60 bis 100 %, und Tagesmutter, 20 bis 40 %
 Wir sind eine frischgebackene Familie (wohnhaft im Rütihof) und suchen ab Januar 2007 eine liebevolle und mit Kleinkindern erfahrene Nanny und eventuell ergänzend eine Tagesmutter für die Betreuung unserer dann 3 Monate alten Tochter (tagsüber). Wir bieten einen äusserst angenehmen und gut erreichbaren Arbeitsort, angemessene Entlohnung und 4 bis 5 Wochen Ferien.
 Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme per Mail mit (wenn möglich) Lebenslauf, Zeugnissen und Referenzen an yw@absolute.tv

Bauprojekte
 (§314 des Planungs- und Baugesetzes)
Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 044 216 29 85/83).
Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.
Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).
 Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Heizenholz 26, 28, Umbau und Aufstockung von zwei Mehrfamilienhäusern mit Anbau von Balkonen und Aussendämmung, W2bll, Cornelia Tschanz-Quadri und Jolanda Quadri; Projektverfasser: Ehsam Stahel, dipl. Architekt HTL/SIA, Am Wasser 46.
 17. November 2006
 Amt für Baubewilligungen

Bestatungen

Baumgartner geb. Schwegler, Agatha, geboren 1922, von Luzern, Hohenrain LU, verwitwet von Baumgartner, Franz Xaver; Giblenstrasse 3.
Käser, Martha Alice, geb. 1905, von Zürich; Geeringstrasse 79.



Sauberkeit ist unsere Stärke
 Winzerhalde 62, 8049 Zürich, Telefon 079 611 81 57
Reinigungen aller Art
 Geschäftsinhaberin: Lucia Sales Teixeira
 www.saluva.ch



Landolt Computerschule
 Die Schule für Menschen in der zweiten Lebenshälfte
gratis Probestunde
 Limmattalstr. 232, 8049 Zürich
 www.landolt-computerschule.ch
 dorothée.landolt@bluewin.ch
 Tel. 079 344 94 69

FDP-Kolumne
Rückendeckung für unsere KMU!

 Eigentlich ist es schon längstens bekannt: Die rund 60 000 kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) stellen 80 % aller Arbeitsplätze im Kanton Zürich. Aber wir wissen auch: Unsere KMU leiden unter der erstickenden Bürokratie. Die Kosten für die Administration sind in den vergangenen Jahren massiv angestiegen. Wie verschiedene Studien aufzeigen, musste 1986 ein durchschnittlicher KMU-Betrieb noch 370 Stunden für die Büroarbeit aufwenden, 1998 waren es bereits 530 Stunden und heute rechnet man mit 650 Stunden. Das ist nicht nur eine enorme Bürde, das verschlingt auch Millionen, und dies ohne einen direkten Nutzen. Mit Recht sind die KMU je länger je weniger bereit, diese Bürde zu tragen. Das hat schwerwiegende Konsequenzen, auch für unsere Jugendlichen. Diese sind nämlich dringend auf genügend Lehrstellen angewiesen. Völlig kontraproduktiv und ein Schritt in die falsche Richtung wäre es jedoch, unsere KMU mit noch mehr Vorschriften zur Schaffung von Lehrstellen zu nötigen, so wie es linke Parteien derzeit fordern. Was wir brauchen, ist der Abbau unnötiger Hürden, mehr unternehmerischer Freiraum und Innovationsfähigkeit. Das heisst: Rückendeckung für unsere KMU!
 Carmen Walker Späh, Kantonsrätin FDP
 ANZEIGE



Heute Steuern sparen und für morgen vorsorgen.
 Steuerbegünstigt sparen, von Wertschriften-erträgen profitieren und Risiken absichern. Ich erkläre Ihnen gerne wie. Rufen Sie mich an.
 Christian Stucki
 Tel. 044-344 34 21
 UBS AG
 Limmattalstrasse 180
 8049 Zürich

Höngger
 Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
 Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
 Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
 2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
 Auflage 13 000 Exemplare
Herausgeber
 Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05, Geschäftsleitung: Jean E. Bolliger, Werner Flury, Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler, Bernhard Gravenkamp
 Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R
Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
 E-Mail: redaktion@hoengg.ch/www.hoengg.ch
 Telefon 044 340 17 05
 Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab), Thomas Binkert (bin), Janine Brunke (bru), Sophie Chanson (cha), Christof Duthaler (dut), Marcel Juen (jue), Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man), Judith Meyer (jme), Claudia Simon (sim), Jacqueline Willi (wil)
Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr
 Abonnenten Quartier Höngg gratis; übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.
Inserate
 Quartierzeitung Höngg GmbH
 Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81, Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41
 E-Mail: inserate@hoengg.ch
Inserateschluss
 Dienstag, 10 Uhr
 Insertionspreise
 1-spaltige (25 mm) –75 Franken
 1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
 Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter
 Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin
 • Kosmetik • Edelstein-Behandlung • Reiki
 • Permanent-Make-up • Lymphdrainage • Neu: Nagelstudio
 • Manicure und Fusspflege • Solarium
 Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
 www.wellness-beautycenter.ch
 MARIA GALLAND PARIS

Nächstens

23. und 25., 29. und 30. November. Bilder-Ausstellung von Katja Kost.
14 bis 17 Uhr, Limmattstr. 170

25. November. Nistkastenreinigung mit dem Natur- und Vogelschutzverein.
Anmeldung und Infos unter 079 705 05 21

26. November. Höngger Zmorge.
10 bis 12 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2

26. November. Gebäudeführung Chemiegebäude.
10.30, 13.30 und 14.30 Uhr, Science City, ETH Hönggerberg

26. November. Science Talk mit Caspar Selg, «Mr. Echo der Zeit», und Gerhart Schmitt, Professor für Informationsarchitektur.
11 Uhr, Cafeteria Chemie-Gebäude, ETH Hönggerberg

26. November, 3. Dezember. Bilder-Ausstellung von Katja Kost.
11 bis 15 Uhr, Limmattstr. 170

27. November. Meditativer Advents-Tanz.
19.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattstrasse 146

28. November. Klavier-Konzert.
16.30 Tertianum Im Brühl, Kappenhühlweg 11

29. November. Dia-Vortrag über die USA, Yosemite Valley, High Sierra und San Francisco.
18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

30. November. Vortrag zum Thema: «Fremdplatzierung – was geschieht in der Familie?»
16.30 Uhr, Wohn- und Tageszentrum Heizenholz, Regensdorferstrasse 200

6. und 7., 9., 13., 14. und 16. Dezember. Ausstellung von Katja Kost.
14 bis 17 Uhr, Limmattstr. 170

Gratulationen

Es ist unmöglich, den Augenblick zu leben. Man steht immer mit einem Bein in der Vergangenheit, mit dem anderen in der Zukunft.

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag. Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag im Kreise Ihrer Angehörigen und Freunde.

26. November
Marguerite Spillmann
Wildenstrasse 15 85 Jahre
Margareta Räber
Limmattstrasse 371 95 Jahre

27. November
Karl Aschmann
Limmattstrasse 366 80 Jahre
Francis Chaperon
Im Maas 11 80 Jahre

29. November
Rosa Hotz
Singlistrasse 2 80 Jahre

Hilda Oesterreicher
Reinhold-Frei-Strasse 59 80 Jahre
Ruth Graber
Bäulistrasse 26a 90 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden.

Himmlische Stimmen und teuflischer Sound

Die Kirche rockt! Zumindest am letzten Wochenende in der katholischen Kirche Höngg. Dort gab es am Samstag und am Sonntag eine Begegnung der besonderen Art: Himmlische Gospelchöre trafen auf höllischen Rock.

Marcel Juen

«The Holy Spirit Gospel Singers» heisst die Engelstruppe, welche die Gäste der beinahe voll besetzten katholischen Kirche Höngg mit ihrem himmlischen Gesang beglückte. Musikalisch begleitet wurden die 29 Gospelstimmen von einer Rockband, bestehend aus Gitarre, Bass, Klavier und Schlagzeug.

Die Rockband sprühte nur so vor Spielfreude und inszenierte den Gospelchor gekonnt mit rockigen Klängen, wobei aber die Band nicht gerade mit der Power- und Hells Angels-Attitüde von medial bekannten Combos zu vergleichen ist. Das war aber auch gar nicht nötig. Denn im Zentrum des Geschehens stand ohne Zweifel der Gospelchor. Und der Teufel trinkt ja



Engelsgesang begleitet von Rockmusik.

Foto: Marcel Juen

auch kein Weihwasser. So waren die Liedertexte stark an Gott angelehnt.

Die Zuschauer bekundeten ihre Begeisterung durch frenetischen Applaus. Sie klatschten aber nur nach und nicht während den Songs. Dies

war deshalb etwas schade, da die Gästeschar von Chorvertretern aufgefordert war mitzuklatschen und mitzusingen. Die Animation von «The Holy Spirit Gospel Singers» blieb etwas in der Luft hängen. Eine junge

Frau, Olivera Dimic, meinte hierzu passend: «Die Musik ist ansteckend. Sie gefällt mir super, aber leider gehöre ich zu den wenigen, die mitklatschen.» Vielleicht liegt es daran, dass Gospel in seiner ganzen Vielfalt und Pracht in unseren Gefilden (noch) ein wenig unbekannt zu sein scheint. In den USA beispielsweise singt, klatscht und tanzt die ganze Gemeinde. Zumindest wird dies so in Filmen aus der Hollywood-Industrie inszeniert.

Himmlischer Gesang, höllische Rockmusik

Der Gospelchor unter Leitung von Pascal Truffer war aber alles andere als eine seichte Hollywood-Seifenblase, die zu platzen drohte. Es war himmlischer Gesang, begleitet durch Rockmusik, die wiederum bekanntlich jahrzehntlang vom Vatikan als sündig bezeichnet worden ist. Sünde kann aber durchaus süß sein. Zumindest in den Gehörgängen der zahlreichen Zuschauer. Gospel sei Dank!

Rechenmahl 2006 der Zunft Höngg

Am vergangenen Samstag, 18. November, feierte die Zunft Höngg im Saal des Restaurants Mülihalde/Desperado beim traditionellen Rechenmahl eine besinnlich-fröhliche Rückschau auf das vergangene Zunftjahr.

Überpünktlich – nämlich bereits 10 Minuten vor dem offiziellen Beginn des Rechenmahls 2006 um 18.15 Uhr – begrüßte der Höngger Zunftmeister Hans Peter B. Stutz die zünftige Rechenmahlgesellschaft im grossen «Mülihalde»-Saal.

An den Anfang seiner diesjährigen Martini-Gedanken stellte er seine täglichen Wahrnehmungen im Kontakt mit Menschen aus anderen Kulturkreisen. Er ist stolz über die in Zürich gelebte Internationalität einerseits, nimmt aber auch die unbewusst gefühlten und diffus als bedrohlich wahrgenommenen Ängste vor dem multikulturellen Nebeneinander wahr. Er rief dazu auf, dem Anderen offen und mit Respekt vor seiner Herkunft und seinen kulturellen Wurzeln zu begegnen, sich aber im Dialog mit dem Anderen auch für



Grussadresse des Kirchenratspräsidenten, Dr. Ruedi Reich (rechts), neben Zunftmeister Hans Peter Stutz und Constaffelherr Prof. Dr. med. Heinz O. Hirzel. (zvg)

eine kompromisslose Durchsetzung der geltenden Spielregeln zu engagieren. Nur so könnten sich selbstbewusste Gäste und selbstbewusste Gastgeber auf Augenhöhe begegnen und miteinander bei anstehenden Problemen eine allseits akzeptierte Lösung finden.

Im Verlauf des Abends – immer wieder unterbrochen vom nächsten

Gang des von der «Desperado»-Crew hervorragend zubereiteten und spektiv servierten Martini-Menüs – brachte Stutz seine Ehrengäste der Festgesellschaft in witziger Würdigung näher und provozierte diese zu pointierten Repliken. Mit dabei waren Prof. Dr. med. Heinz O. Hirzel, Constaffelherr der Gesellschaft zur Constaffel, begleitet von Stubenmeis-

ter Dr. Christian Hintermann, Dr. theol. h.c. Ruedi Reich, Präsident des Kirchenrats der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich, sowie aus Anlass des 125-Jahr-Jubiläums des Musikvereins Eintracht Höngg: Christian Bohli, Präsident und Mitzünfter, zusammen mit Dirigent Bernhard Meier.

Ehrungen verstorbener Zünfter

Auch dieses Jahr musste die Rechenmahlgesellschaft wieder Abschied nehmen von lieben Zunftkameraden. Dies waren Dr. iur. Hermann Aisslinger (geb. 1921, Zünfter seit 1959), Ralph Kündig (geb. 1940, Zünfter seit 1996), Dr. phil. Armin Schwarzenbach (geb. 1920, Zünfter seit 1949), Markus Vonrufs (geb. 1969, Zünfter seit 2001) und Gottlieb Wolfensberger (geb. 1916, Zünfter seit 1950). Nach dem Zunftumgang im Licht der Zünfterlaternen und der traditionellen Mehlsuppe endete das Rechenmahl 2006 wie üblich deutlich nach Mitternacht.

Eingesandter Artikel von Ueli Friedländer

Die berühmteste Katze der Schweiz lebt in Höngg

In 104 Kolumnen berichtete der in Höngg lebende Wiener Peter Exinger über sein Leben mit der Katzendame Modrow. «Sonntags-Blick»-Leser konnten so am Leben des Vierbeiners teilnehmen. Jetzt sind die Liebeserklärungen als Buch erschienen.

Sarah Sidler

Modrow hat keine Ahnung, wie berühmt sie ist. Gemütlich schlendert sie durch ihr Revier, die Wohnung von Peter Exinger im Rütihof. Während fünf Jahren schrieb er für den «Sonntags-Blick» alle zwei Wochen Geschichten über sein Leben mit der aufgeweckten Mieze und einer fiktiven Gaby.

«Wir hatten Mühe, die Tierseite im «Sonntags-Blick» zu füllen», erinnert sich der Journalist, der damals als Kulturredaktor arbeitete. Der gebürtige Wiener ist seit 2001 im Hause Ringier angestellt. Da er damals eine Katze zu sich nahm – ein Kindertraum von ihm –, machte er den Vorschlag, regelmässig über das Leben mit ihr zu berichten. Sowohl Redaktion als auch Leser waren be-



Peter Exinger mit seiner Katzendame Modrow.

Foto: Sarah Sidler

geistert, und Exinger stolzer Besitzer einer schwarzen Katzendame, halb norwegische Waldkatze, halb Strassenmischung.

Ob Modrow nun frass, schlief, jagte oder miaute, Exinger verwandelte all ihre Tätigkeiten in spannende und süffisante Geschichten. «Es fiel mir nie schwer, diese Kolumne zu schreiben», sagt der Journalist. Man müs-

se das Tier nur gut genug beobachten, mit etwas Witz schreiben und eine Moral dazu finden. «Diese Arbeit war ein solches Glück – stellen Sie sich vor – Sie schreiben über Ihr Lieblingstier und werden dafür auch noch bezahlt». Die Schreiberei machte sich jedoch nicht nur für sein Lohnkonto bezahlt. Die Leser liebten Exingers Katzensgeschichten. Jede Woche er-

hielt der Verfasser der Modrow-Kolumnen Liebesbriefe an seine Katze, unterschrieben von anderen «Katzen». «Durch meine Geschichten habe ich mit kleinen Ideen Freude bereitet», freut sich der Autor.

Keine weiteren Kolumnen

Trotzdem hat Modrows Besitzer nicht vor, weitere Kolumnen über sein Haustier zu schreiben. Seit diesem Sommer arbeitet der 39-Jährige für die Gratis-Zeitung «heute». Dort redigiert er als Text-Chef die Artikel. Das Schreiben vermisst der frischgebackene Vater von Crisbin überhaupt nicht. Und auch auf Gaby, die fiktive Frauenfigur der Kolumnen, kann er gut verzichten. Schliesslich ist er glücklich verheiratet. Doch diese Geschichte ist nicht für die Öffentlichkeit bestimmt, und es wird auch nie eine Kolumne darüber geben.

Der «Höngger» verlost zwei dieser Bücher. Interessierte schreiben an redaktion@hoengger.ch oder Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich.

Anlaufstelle/Koordination
Publikation im «Höngger» Änderungen für diese einmal im Monat erscheinenden Vereinsnachrichten sind zu richten an: <i>Redaktion Höngger</i> Winzerstrasse 5, 8049 Zürich, Tel. 044 340 17 05, <i>redaktion@hoengger.ch</i>
Quartierverein Höngg Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen. <i>Präsident Marcel Knörr, knoerr@knoerr.ch, Telefon 044 341 66 00, Fax 044 341 52 36</i> <i>www.zuerich-hoengg.ch</i>
Gesundheit
«Höngg Vital» Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den Höngger ÄrztInnen. <i>Dr. L. von Rechenberg, Praxis 044 342 00 33</i> <i>LvR@hin.ch</i>
vitaswiss/Volksgesundheit Sektion Zürich Altstetten/Höngg Tel. P 044 340 08 37
Gewerbe
Verein Handel & Gewerbe Höngg HGH <i>Präsident André Bolliger, Tel. P 044 870 28 13</i> <i>G 044 341 24 03, abolliger@swissonline.ch</i> <i>www.hoengg.ch</i>
Hobby und Natur
Allgemeiner Kaninchen- und Geflügel-Züchter-Verein <i>Präsident Clemens Klingler, Tel. P 044 341 72 73</i>
Feuerwehr Kp 11 Affoltern Höngg Wipkingen 24 Stunden für Ihre Sicherheit. Wir gehen auch für Sie durchs Feuer. Kameradschaft und sinnvolle Freizeit. <i>Vertretung Höngg: Bruno Zimmermann, Tel. 044 341 79 58 / 079 470 94 60, www.kp11.ch</i>
Natur- und Vogelschutzverein Höngg Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg. Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten. <i>Präsidentin Susanne Ruppen, Telefon 044 362 11 23</i> <i>Internetadresse: www.nvvhoengg.ch</i>
Schachclub Höngg Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11. <i>Präsident Guido Osio, osio@mails.ch</i> <i>Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40</i> <i>osio@mails.ch</i>
Kind / Jugend / Familie
Eltern- und Freizeitclub Rütihof <i>Co-Präsidium: Barbara Hofmann-Meier</i> <i>Telefon 044 341 33 93 und</i> <i>Francesca Rieser, Telefon 044 341 20 57</i>
Jufo-Bar Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden letzten Samstag im Monat, 21–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146. <i>Tony Feola, Telefon 043 311 30 34</i> <i>tfeola@kathhoengg.ch</i>
Jugendsiedlung Heizenholz <i>Leiter Roger Kaufmann,</i> <i>Tel. P 044 341 63 00, Tel. G 044 344 36 36</i> <i>Fax G 044 344 36 40</i>
Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an! <i>Ursina Ponti (Zwazli), Tel. P 044 341 90 44</i> <i>www.pfadismn.ch</i>
Kirche
Kath. Pfarramt Heilig Geist <i>Isabella Skuljan, Gemeindeleiterin,</i> <i>Limmattalstrasse 146, Tel. 043 311 30 30</i> <i>info@kathhoengg.ch, www.kathhoengg.ch</i>
Kirchgemeindeverein Höngg Erfüllung bes. Aufgaben in der ref. Kirchgemeinde Höngg, v. a. Vorbereitung der kirchlichen Wahlen und Abstimmungen. <i>Präsident Robert Eichenberger,</i> <i>Tel. 044 341 87 87, www.hoengg.ch</i> <i>robertw.eichenberger@bluewin.ch</i>

Kirche
Ref. Kirchgemeinde Höngg Sekretariat: Telefon 043 311 40 60 Vermietungen: Telefon 043 311 40 66 <i>www.refhoengg.ch</i> <i>Präsident Jean E. Bollier,</i> <i>Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47</i> <i>jean.bollier@zh.ref.ch</i>

Kultur
Forum Höngg Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier. <i>Präsident François G. Baer,</i> <i>Tel. G 044 447 40 44, Tel. P 044 341 66 44,</i> <i>baer@toolnet.ch</i>

OK Wümmetfäscht Höngg Organisiert jedes Jahr das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen. <i>Präsidentin Emerita Seiler,</i> <i>Telefon 044 342 16 30, Fax 044 341 60 64</i> <i>info@es-technik.ch</i>

Ortsgeschichtliche Kommission des VVH Das Ortsmuseum, Vogtsrain 2, ist ein Rebbauernhaus. Sonntags 10–12 Uhr (ausser Januar, Schulferien, Festtage), Eintritt frei. <i>Präsident: René Manz, Nidelbadstrasse 72, 8803 Rüschlikon, Telefon P 044 772 83 60,</i> <i>rene.manz@imorg.ch</i>

Quartierverein Höngg Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. <i>Präsident Marcel Knörr,</i> <i>knoerr@knoerr.ch, Tel 044 341 66 00</i> <i>Fax 044 341 52 36, www.zuerich-hoengg.ch</i>

Trachtengruppe Höngg Tanzen und Singen; Pflege unserer Volkskultur. Ausgedient? Nein! Schwungvoll und aktiv, trotz baldigem 75-Jahre-Jubiläum. <i>Präsidentin Gaby Heidelberger,</i> <i>Tel. P 044 401 42 79</i>

Verein der Bierfreunde Höngg Der VBFH hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen. <i>Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33,</i> <i>roger.boeni@bierverein.ch, Anlässe und Aktivitäten im Internet: www.bierverein.ch</i>

Verein Tram Museum Gelebte Geschichte: Jeden Mittwoch von 19 bis 21.30 Uhr. April bis Oktober: Erster Samstag und letzter Sonntag des Monats von 13 bis 18 Uhr mit Museumslinie. <i>Präsident Rudolf A. Temperli, info@tram-museum.ch, www.tram-museum.ch</i>
Verschönerungsverein Höngg Ist besorgt für die Ruhebanke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung. <i>Präsident Paul Zweifel, Tel. P 044 341 77 92,</i> <i>G 044 344 22 11, paul.zweifel@zweifel.ch</i>

Zürcher Freizeit-Bühne Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Sie! Besuchen Sie unseren Volkstheaterverein am Mittwochabend an einer Probe! <i>Präsident Heinz Jenni, Tel. 044 482 83 63,</i> <i>Aktuar Markus Ulrich, Tel. 044 803 07 15</i> <i>zfb@bluewin.ch, Internet: www.zfb-hoengg.ch</i>

Zunft Höngg Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich. <i>Zunftmeister Dr. Hans-Peter B. Stutz,</i> <i>Tel. P 044 341 19 33, Tel. G 044 254 26 80</i> <i>www.zunft-hoengg.ch</i>

Musik
Akkordeon-Orchester Höngg <i>Präsident Charles Weber,</i> <i>Telefon P 044 948 06 90,</i> <i>charles_weber@bluewin.ch</i>

Frauenchor Höngg «Singen verleiht Flügel!» – Überzeuge dich selbst und schnuppere unverbindlich Chorluft! Wir proben mittwochs um 20 Uhr. <i>Präsidentin Nicole Huber,</i> <i>Tel. P 043 366 07 68, Tel. G 044 818 32 10</i> <i>www.frauenchorhoengg.ch</i>

The Holy Spirit Gospel Singers Wir singen moderne Gospels. Want to join us? Probe montags, 19.30–21 Uhr, kath. Kirche Höngg. <i>Präsidentin Nicole Heyn,</i> <i>info@gospelsingers.ch, Tel. 078 660 08 03</i> <i>www.gospelsingers.ch</i>

Musik
Jazz Circle Höngg Jazz-Happenings am ersten Donnerstag jeden Monats und Konzerte im Restaurant Jägerhaus. Jazz auch für Private und Firmen. <i>Präsident Miroslav Steiner,</i> <i>Tel. 044 341 41 91, mirosteiner@freesurf.ch</i>

Männerchor Höngg Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Singen Sie am Mittwochabend mit uns! Singen – ein wundervolles Erlebnis. <i>Marketing: Eric Lehmann, ericleh@gmail.com</i> <i>Telefon 079 303 05 63</i> <i>www.maennerchor-hoengg.ch</i>

Musikverein Eintracht Höngg Informieren, Kontakt aufnehmen, Probe besuchen (dienstags). Wir freuen uns über jeden Neu- bzw. Wiedereinsteiger. <i>Präsident Christian Bohli, E-Mail: christian.bohli@mveh.ch, Tel. P 043 300 40 11, mehr auf der Homepage: www.mveh.ch</i>

Orchesterverein Höngg Probeabend am Montag um 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190. Neue Mitglieder willkommen <i>Präsidentin Beatrice Sermet,</i> <i>Telefon P 044 341 14 54</i>

Ref. Kirchenchor Höngg Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied! <i>Nelly Sieber, Präsidentin, Tel. 044 341 71 84,</i> <i>sieberhoengg@bluewin.ch</i> <i>www.refhoengg.ch/angebote/erwachsene</i>

Werdinsel-Openair Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet. <i>Präsident Ruedi Reding,</i> <i>Tel. 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21</i> <i>www.werdinselopenair.ch</i>

Soziales
@ktiv@ – Aktiv im Alter Anlässe, Ausflüge und Ferien für Menschen ab 60. <i>Martin Blattmann, Telefon 043 311 30 32</i> <i>mblattmann@kathhoengg.ch</i>
Heizenholz Wohn- und Tageszentrum Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb. <i>Roger Kaufmann, Tel. 044 344 36 36</i> <i>www.info.heizenholz@zjk.ch</i>

Kiwanis Club Höngg <i>Martin Schnider, Tel. P 044 342 04 54,</i> <i>Tel. G 044 342 06 51, mschnider@dplanet.ch</i> <i>www.kiwanis-hoengg.ch</i>

Krankensmobiliemagazin Höngg Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.). <i>Verwalterin Heidi Herzog,</i> <i>Ackersteinstrasse 190, Tel. 044 341 51 20</i> <i>www.samariter-zuerich-hoengg.ch</i>

Samariterverein Höngg Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen. <i>Präsidentin Ursula Sibler,</i> <i>Tel. P 044 870 28 10, Tel. G 079 344 26 76</i> <i>ursula.sibler@swissonline.ch</i> <i>www.samariter-zuerich-hoengg.ch</i>

Verein Alterswohnheim Riedhof Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt. <i>Präsident: Ueli Bernhard,</i> <i>Leitung: R. + S. Huber, Tel. G 044 344 33 33,</i> <i>info@riedhof.ch, www.riedhof.ch</i>

Verein Claro Weltladen Höngg Öffentlichkeitsarbeit <i>Tel. G 044 341 03 01</i> <i>Fax G 044 341 03 01</i>

Verein Wohnheim Frankental Heim für geistig und körperlich Behinderte. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen. <i>Heimleiter: Claus Mandlbauer,</i> <i>Tel. G 043 211 45 00, www.frankental.ch</i> <i>wohnheim@frankental.ch</i>

«Zeit verschenken» Nachbarschaftshilfe unseres Quartiers. Neue Freiwillige sind herzlich willkommen. Auskunft und Anfragen: Montag bis Freitag, 9 bis 11.30 Uhr: <i>Telefon 044 341 77 00, Giblenstrasse 27</i> <i>hoengg@nachbarschaftshilfe.ch</i> <i>www.nachbarschaftshilfe.ch</i>

Soziales
Frauenverein Höngg Mittagstisch für Primarschüler <i>Y. Turler, Telefon 044 342 26 93</i> Babysitter-Vermittlungsdienst <i>Ursula Freuler, Telefon 044 341 95 27</i> Chinderhüeti <i>D. Vetsch, Telefon 044 342 11 67</i> <i>Präsidentin Gerda Hilti-Tschappu,</i> <i>Gerda.hilti@hispeed.ch, Tel. 044 341 11 85</i>

Gemeinwesenarbeit Höngg/Rütihof Die Quartiertreffs Höngg und Rütihof sind offene Orte der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier. <i>Ruth Zollinger, Tel. 044 341 70 00</i> <i>www.qt_hoengg.sthz.ch</i> <i>www.qt_ruetihof.sthz.ch</i>

Hauserstiftung Altersheim Höngg Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger». <i>Walter Martinet, Heimleiter,</i> <i>Telefon G 044 341 73 74, hauserstiftung@bluewin.ch</i>

Sport
Armbrustschützen Höngg Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Donnerstag, Jugend Mittwoch. <i>Präsident Peter De Zordi,</i> <i>Telefon P 044 840 55 38</i> <i>peter.dezordi@bluewin.ch, www.ashoengg.ch</i>
Berg-Club Höngg Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen. <i>Präsident Marcel Tissot,</i> <i>Telefon P 044 341 04 57,</i> <i>marcel.tissot@bluewin.ch</i> <i>www.bergclub-hoengg.ch</i>

Junioren und Jungschützenkurs der Standschützen Höngg und des Feldschützenvereins Oberengstringen <i>Renato Petrocchi,</i> <i>Telefon 044 853 27 49</i> <i>petrocchi@bluewin.ch</i>

MTC Höngg Männer Turnclub Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbball, Faustball. <i>Werner Herzog, Tel. P 044 341 14 04</i> <i>Tel. G 044 439 10 57</i> <i>werner.herzog@tiscalinet.ch</i>

Nautischer Club Zürich Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren. <i>Präsident Ernst Müller, Tel. P 044 461 49 26</i> <i>www.ncz.ch</i>

Pontonier-Sportverein Zürich Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr. <i>Präsident Stefan Büchi, Tel. P 043 534 05 38</i> <i>stefan.buechi@hopro.ch</i> <i>www.zueripontonier.ch</i>

Pro Senectute Sport ab 60: Turnen, Turnen im Sitzen, Aquafit, Volkstanzen <i>Koordination: S. Siegfried,</i> <i>Telefon 044 341 83 08,</i> <i>und M. Rütli, Tel. 044 341 79 07</i>

Radfahrerverein Höngg Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag). <i>Präsident: Dr. Guido Bergmaier,</i> <i>Im Wingert 3, 8049 Zürich,</i> <i>Telefon 044 341 17 63, www.rvhoengg.ch</i>

Sport
Roller Club Zürich Rollhockey für Junioren-Mannschaften (Jahrgänge 1995 und jünger). Schnuppertraining Dienstag und Freitag, 18 Uhr, Sportanlage Hardhof (Tram 4). <i>Trainer Peter Ruder, Telefon P 044 821 42 73,</i> <i>G 044 237 35 58, www.rczuerich.ch</i>

SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungsschwimmer Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m. Rettungsschwimm-Einsätze. <i>Präsident Martin Kömeter,</i> <i>Telefon 044 340 28 40,</i> <i>hoengg@slrg.ch, www.slrg.ch/zh/hoengg</i>

Sportverein Höngg Fussballspielen bei den Juniorinnen und Junioren, Aktiven (2. und 4. Liga), Senioren oder Veteranen. <i>Präsident Martin Gubler,</i> <i>Telefon P 044 341 49 86, G 044 628 84 10</i> <i>www.svhoengg.ch</i>

Sportfischer-Verein Höngg <i>Am Giessen 15</i> <i>8049 Zürich</i>

Standschützen Höngg Haben Sie Interesse am sportlichen Schiessen mit Gewehr oder Pistole in unserer Schiessanlage auf dem Hönggerberg? <i>Präsident Bruno Grossmann,</i> <i>Tel. P 044 341 52 04, Tel. G 044 341 43 26</i> <i>brugro@bluewin.ch</i>

Tennis-Club Höngg <i>Präsident Erich Blösch, Tel. 044 342 11 84,</i> <i>G: 056 418 64 11, E-Mail: ebloesch@comp.ch</i>

Turnverein Höngg Sport für Manne, Fraue und Chind. <i>Präsident Anton Jegher, Tel. P 044 341 51 43</i> <i>jegher@hispeed.ch, www.tvhoengg.ch</i>

Tisch-Tennisclub Höngg <i>Präsident Stephan Bürgi,</i> <i>Tel. P 044 740 08 40, Tel. G 044 456 14 38</i>

Wasserfahrclub Hard Sommertraining: Mo und Do, 18.30 bis 20.30 Uhr, Werdinsel 8, Wintertraining: Mi, 18 bis 20 Uhr, Turnhalle Rütihof. <i>Präsident Martin Sommerhalder,</i> <i>Tel. P 044 341 31 66, Tel. G 079 215 22 23</i> <i>www.wfchard.ch</i>

Parteien
Die Höngger Parteien werden aufgerufen, sich für diese einmal im Monat erscheinende Seite mit dem gewünschten Text (maximale drei solche Textzeilen) zu melden bei: <i>Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05</i> <i>redaktion@hoengger.ch</i>

EVP Zürich 10 Christliche Werte, menschliche Politik <i>Präsidentin: Claudia Rabelbauer,</i> <i>Telefon 044 364 49 72, c.rabelbauer@gmx.ch</i> <i>www.evpzh.ch</i>

FDP Zürich 10 gemeinsam freisinnig fürs Quartier <i>Präsidentin: Claudia Simon,</i> <i>Tel. P 044 271 99 91, G 043 321 36 23</i> <i>claudiasimon@sunrise.ch, www.fdp-zh10.ch</i>

SP Zürich 10 Ein lebendiges Engagement für Höngg und eine Stimme für Sie. <i>Co-Präsident: Yves Baer,</i> <i>Telefon 044 341 89 68, yves.baer@toolnet.ch</i>

SVP Zürich 10 Klar bürgerlich – kompetent und konsequent <i>Präsident: Martin Bürliemann,</i> <i>Tel. 044 271 51 67, martin@buerlimann.ch</i>

Wollen Sie Ihren Verein vorstellen?

Zusätzlich zu dieser monatlich erscheinenden Vereinsseite hat jeder Verein einmal im Jahr die Möglichkeit, sich in einem ausführlichen Bericht mit Bild der Bevölkerung vorzustellen. Der Text sollte eine Länge von 2500 Anschlägen inklusive Leerschläge (zählbar im Word unter Extras – Wörter zählen) nicht überschreiten und sollte am Computer oder auf der Schreibmaschine verfasst sein. Der Bericht muss in der dritten Person geschrieben sein. Maximal vier Fotos dazu können zur Auswahl per Post eingeschickt oder digital an *redaktion@hoengger.ch* übermittelt werden. Die digitalen Bilder sollten eine Auflösung von 300 x 300 dpi auf die Endgrösse von 18 Zentimetern Breite haben. Die Grösse der JPEG-Dateien sollte rund 1,2 MB sein. Bitte immer angeben, was und/oder wer (Vor- und Nachnamen) auf dem Bild zu sehen ist.

Der «Höngger» veröffentlicht den Bericht gerne bei vorhandenem Platz.

Nächstens

19. und 21., 26., 28. November. Tanzplausch mit Livemusik.
14 bis 17.30 Uhr, Hotel Kronenhof, Wehntalerstrasse 551

24. November. Schöne Melodien, Lieder und Operettenschnitte werden präsentiert.
14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

25. November. Weihnachtsverkauf mit Konzert des Sydefädeli-Chors und Tänzern um 14.30 Uhr.
11 bis 17 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

25. November. Konzert von Camerata Zürich. Thema «Der Gehörsinn».
16.30 Uhr, kleiner Saal, Tonhalle

25. November. Lunik präsentiert ihre neusten Hits und alte Songs in einem Zusatzkonzert.
20 Uhr, Kaufleuten, Pelikanplatz

26. November. Konzert von Camerata Zürich. Thema «Der Gehörsinn». Mit Kinderhort.
11 Uhr, Radio-Studio

28. November. Rebekka Bakken tritt auf.
20 Uhr, Kaufleuten, Pelikanplatz

30. November. Vortrag des Natur- und Vogelschutzvereins Höngg: «Naturschutz in Zeiten knapper Finanzen».
19.30 Uhr, ETH-Zentrum, Rämistrasse 101, Raum D3.2

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Kerzenziehen
bis 15. Dezember. Mittwoch bis Freitag, 14 bis 18 Uhr, Samstag 13 bis 17 Uhr, Sonntag 12 bis 17 Uhr.

Werkatelier
Weihnachtsschmuck aus Zinn: bis 25. November. Kleine Engel und Sterne werden gestaltet.

Holzwerkstatt
Sonntagswerken: Sonntag, 26. November, 12 bis 17 Uhr.

Werkatelier und Holzwerkstatt
Adventskränze und Gestecke: 29. November bis 2. Dezember.

Kinderbauernhof
Dienstag und Freitag, 13.30 bis 17.30 Uhr, Mittwoch, 14 bis 17.30 Uhr. Zwei Franken.

«Tauschen am Fluss»
Mittwoch, 29. November, 18.30 bis 20 Uhr im Kafi Tintenfisch. Für alle, die sich für das lukrative Netzwerk interessieren. Kinderhüten gegen Musikstunde, Gartenarbeit gegen Einkaufen und so weiter. Bezahlt wird nicht mit Geld, sondern mit Zeit.

«De Traumfänger»

Am Mittwoch, 29. November, um 15 Uhr ist das «Traumhaus» zu Gast im Gemeinschaftszentrum Wipkingen. Die Truppe spielt eine Indianergeschichte mit Tischfiguren für Kinder ab 5 Jahren.

Der Anlass ist für Kinder ab 5 Jahren und Begleitpersonen. Der Eintritt für Kinder kostet 8, für Erwachsene 10 Franken. Die Reservation im GZ-Sekretariat unter 044 276 82 80 ist empfehlenswert. Die Theaterkasse im Kafi Tintenfisch ist ab 14 Uhr geöffnet. Reservierte Billette müssen bis 14.30 Uhr abgeholt werden.



Die Montagssitzung vergangener Woche hatte ihren ersten Höhepunkt bereits am frühen Morgen. SP und EVP forderten in einem dringlichen Postulat, dass der Regierungsrat den Tarifschutz, welcher im Spitexbereich und in den Spitälern selbstverständlich sei, in den Einrichtungen der stationären Langzeitpflege durchsetze. Die Postulanten empören sich darüber, dass die Pflege Bewohner und Bewohnerinnen von Langzeitpflegeeinrichtungen privates Geld kostet und nicht die Krankenkassen, der Staat oder die Gemeinden viel mehr von diesen Kosten übernehmen. Die vorgeschlagene Problemlösung, die davon ausgeht, dass Tarifabsprachen

die Beiträge der Privaten reduzieren sollten, greift aber zu kurz, da gute Pflege, Therapie und Behandlung kostet. Das Risiko, dass sinnvolle Dienstleistungen wegen der Preisdrückerei nicht mehr erbracht werden, ist viel zu gross und sicher nicht dringlich zu behandeln. Hier braucht es eine seriöse Problemanalyse und Massnahmen, die eine Antwort auf diese Probleme sind. Es ging darum, die Dringlichkeit zu beurteilen. Diese kam mit nur 58 von nötigen 60 Stimmen nicht zu Stande.

Es wurden die Rechenschaftsberichte der Gerichte, der Justizkommission, des Regierungsrats und der Geschäftsprüfungskommission diskutiert und genehmigt. Die Behandlung dieser Geschäfte wurde durch Fraktionserklärungen aufgelockert. Regierungsrätin Rita Fuhrer erhielt Schelte für ihre Personalführung,

die bewährte Chefbeamtin zum Stellenwechsel treibe. Die hohe Fluktuation von Schlüsselpersonen in ihrer Direktion weise auf einen miserablen Führungsstil hin. Die Grüne Rüge traf dieses Mal die FDP, die kurz vor den Wahlen die Staatsangestellten als Urnengänger entdeckt hatten und plötzlich deren Teuerungsausgleich und Geld für die zusätzliche Beförderungen zur Verfügung stellen wollen. Das Anliegen ist wichtig und richtig, nicht aber, das es von einer Partei kommt, die in den letzten Jahren viel gegen das kantonale Personal unternommen hat.

Schliesslich genehmigte der Kantonsrat die Spitalräte für das Universitätsspital Zürich (USZ) und das Kantonsspital Winterthur einstimmig, obwohl die SVP die Wahl des ehemaligen Arbeitgeberverbandspräsidenten Hasler zum Präsidenten

Aus dem Kantonsrat

des USZ-Spitalrats heftig kritisierte. Die Grünen bemängelten, dass keine Patienten-beziehungsweise Personalvertretungen und zu wenig Frauen in den Spitalräten seien. Die Gesundheitsdirektorin Verena Diener bedauerte die geringe Zahl der Frauen. Es habe wenig Kandidatinnen gegeben, und einige seien wegen der grossen zeitlichen Belastung während des Bewerbungsverfahrens ausgestiegen.

Es war Wahlkampfstimmung im Kantonsrat: Die rhetorischen Beiträge waren polemischer als üblich, und die Fraktionserklärungen häuften sich. Es werden jetzt auch kreativ Vorstösse erfunden, die weniger der Sache als der Kommunikation des eigenen Namens und der Partei dienen. Wie erfolgreich solche Manöver sind, werden die Wahlen im nächsten Frühling zeigen.

Heidi Bucher-Steinegger, Grüne

Aus dem Gemeinderat



Die Debatte im Gemeinderat am vergangenen Mittwoch war für einen Steuerzahler und aufrecht denkenden Einwohner in der Stadt Zürich geradezu belegend. Um was ging es?

Die völlig untaugliche Besoldungsverordnung für die 25 000 städtischen Angestellten, 2002 unter dem damaligen christlich-sozialen Stadtrat Willy Küng eingeführt, musste von Finanzvorstand Martin Vollenwyder notfallmässig gestoppt werden. Sie wäre exorbitant zu teuer geworden. Innerhalb von nur fünf Jahren war die städtische Lohnsumme um ungläubliche 26 Prozent auf über zwei Milliarden Franken angewachsen, während kantonale Angestellte infor-

ge der Wirtschaftslage fünf bis zehn Prozent Reallohneinbussen hinnehmen mussten.

In der Folge hatte der Stadtrat einen neuen, für alle Seiten mehr oder weniger akzeptablen ersten Besoldungsvorschlag präsentiert. Was jetzt folgte, war ein Paradebeispiel linker Politik. Normalerweise prüft eine sogenannte tripartite Kommission aus Vertretern von Arbeitgebern, Arbeitnehmern und Gewerkschaften sowie des Staates die Vorlage. Dummerweise war hier die Stadt als «Arbeitgeber und Staat» dieselbe Partei, also bestand lediglich eine bipolare Kommission, in welcher der Stadtrat vor der Gewerkschaftspolitik bald kapituliert und sich willig von seinen ursprünglichen guten Vorschlägen abbringen liess.

In der Gemeinderatsdebatte folgte nun das Trauerspiel um den zäh ausgehandelten Kompromiss. Fairerweise

traten die beiden bei der Stadt angestellten SVP-Mitglieder infolge Befangenheit während der Debatte in den Ausstand. Andere Parteien reden zwar immer vom anständig Politisieren – tun es aber nicht, wenn es um ihre Eigeninteressen geht! Egal, koste es, was es wolle. Die linke Ratsseite, in der viele Mitglieder selbst bei der Stadt und angegliederten Betrieben arbeiten, schreckten nicht vor der Dreistigkeit zurück, neue zusätzliche Anträge durch ihre Gewerkschaftsvertreter begründen zu lassen, die den ursprünglichen Kompromiss immer inakzeptabler machten. Neu soll etwa eine Schlichtungsstelle (die doch eigentlich «schlichten» sollte) gar Führungsaufgaben erhalten und Anstellungsvorschläge an den Stadtrat machen können. Und schliesslich brachten die Schweizer Demokraten dank der ungewöhnlichen und unrühmlichen Hilfe der SP gar den au-

tomatischen Teuerungsausgleich durch, unabhängig davon, wie die Stadt finanziell künftig dasteht! Unglaublich. Korrekturanträge der SVP zu solch sozialistischen Machenschaften blieben chancenlos.

Die SVP stimmte Nein zur Vorlage; die FDP enthielt sich aus Ärger über diesen Ausdruck der Arroganz von Macht und kompromissloser Verfolgung gewerkschaftlicher Interessen der Stimme. Die beiden bürgerlichen Fraktionen waren nicht mehr bereit, sich zu Hampelmännern der Gewerkschaften und eines gutmütigen Stadtrates machen zu lassen, wurden aber überstimmt. Die Möglichkeiten künftiger Lohnforderungen aller Art sind damit nach oben offen!

Es schien, als würde der unselige Küng'sche Geist erneut durch den Ratsaal schweben.

Dr. Guido Bergmaier, SVP

Geld-Tipp

Hypothek erneuern: Sparpotenzial



Mitte nächstes Jahr läuft der Hypothekervertrag für mein Einfamilienhaus aus. Wie muss ich vorgehen, um die Hypothek zu erneuern?

So mancher Eigenheimbesitzer kummert sich nur wenig und auch zu spät um die Regelung der auslaufenden Hypothek. Damit wird die Gelegenheit verpasst, Sparpotenzial zu nutzen. Der wichtigste Tipp: Beginnen Sie frühzeitig, Informationen über den Hypothekemarkt einzuholen und wesentlichen Fragestellungen nachzugehen.

Welche Zinssituation herrscht aktuell? Wie sehen die Zins- und Konjunkturprognosen für die Zukunft aus? Welches Produkt ist für dieses Zinsumfeld und die persönlichen Umstände am besten geeignet?

Meist erweist sich für den Spareffekt gerade die Wahl der richtigen Hypothekarstrategie als noch wichtiger als der naheliegende Zinsvergleich. Ist das Zinsniveau beispielsweise tief und wird mit steigenden Zinssätzen gerechnet, empfiehlt es sich, eine Festhypothek abzuschliessen. Dieses Modell ermöglicht Ihnen eine genaue Budgetierung und sichert einen tiefen Zinssatz auf Jahre hinaus. Eine Staffelung der Laufzeiten senkt zudem das Risiko, dass der ge-

samte Hypothekarbetrag in einer Periode hoher Zinsen fällig wird.

Interessant ist auch die Möglichkeit, Festhypotheken bis zu 24 Monate im Voraus zu fixieren. So können Sie die Neuregelung einer auslaufenden Hypothek noch früher angehen und das Risiko eines Zinsanstiegs an die Bank übergeben. Dafür beinhalten Zinssätze dieser so genannten Forward-Hypothek einen geringen Zuschlag. In Phasen mit ungewisser Zinsentwicklung kann eine Geldmarkthypothek, oftmals auch als Libor-Hypothek bezeichnet, die richtige Lösung sein. Sie erlaubt, von sinkenden Zinssätzen zu profitieren, bei gleichzeitiger Möglichkeit, sich mit einer fixierten Zinsobergrenze, einem so genannten Cap, gegen steigende Zinssätze zu schützen.

Je nach Institut können Sie sogar auf einen bestimmten Zeitpunkt hin von der Geldmarkthypothek in eine Festhypothek wechseln. Eine solche Kombination verhilft je nach Zinssituation zu einem attraktiven Durchschnittszinssatz und ermöglicht, Sicherheit und Flexibilität optimal zu verbinden.

Für welche Lösung Sie sich letztlich entscheiden, hängt von Ihrer individuellen Situation ab. Wenn Sie für die Erneuerung der Hypothek frühzeitig mit der Bank Kontakt aufnehmen, haben Sie auf jeden Fall den ersten Schritt zur optimalen Lösung gemacht.

Mario Di Salvo, ZKB Zürich-Höngg

Adventsausstellung Blumen Elliker



An der beliebten Adventsausstellung kam Weihnachtsstimmung auf. (zvg)

Die sommerlichen Temperaturen hinderten niemanden daran, die Eröffnung der beliebten Adventsausstellung von René Graf an der Riedhofstrasse zu besuchen.

Schon im Aussenbereich der Gärtnerei versetzten sanfte Musikklänge die Besucher in festliche Stimmung. Viele winterliche Bepflanzungs- und Dekorationsbeispiele für einen ansprechenden Balkon und Garten waren anzutreffen. Kerzenständer, Laterne und Petrolfackeln sind beliebte Aussenaccessoires, die das Umfeld heimelig beleuchten.

Beim Betreten der Innenräume empfangen wunderbare Winterdüfte, vermischt mit Gebäck- und Glühweingeruch den Gast. Man spürte, dass nun doch der Winter herbeigesehnt wird. Hunderte von Augenpaaren, Nasen und Ohren genossen die wiederum liebevoll gestaltete Advents- und Weihnachtsausstellung. Kunstvolle Adventskränze und -sterne, grosse und kleine Gestecke, exotische Pflanzen in dekorativen Schalen und hübsche Accessoires präsentierten sich in den farblich ab-

gestimmten Räumen. Jolanda Herzog und ihr Team haben individuelle Kreationen erstellt. Keine Arbeit gleicht der anderen, denn sie trugen die Handschrift von vier ideenreichen Floristinnen, die mit Leidenschaft ihren Beruf ausüben. Ein Meer von roten, rosa und weissen Weihnachtssternen, frischen Blumen und Gestecken rundeten das Angebot ab.

Erweiterte Geschenkideen

Die neuen Zusatzprodukte für ein ganzheitliches Wohlbefinden haben begeistert. Erweiterte Geschenkideen, wie man zum Beispiel Raumdüfte mit Blumen, Olivenöle mit Pflanzen oder einen Prosecco mit einer Orchidee zu speziellen Geschenkkombinationen zusammensetzen kann, haben viele inspiriert. Die Spezialistinnen hatten für jeden Wunsch einen passenden Vorschlag parat. (pr)

Die Adventsausstellung ist bis Weihnachten täglich von 8 bis 18.30 Uhr (Samstag von 8 bis 16 Uhr) geöffnet.

Kirchliche Anzeigen

- Reformierte Kirchgemeinde Höngg**
Freitag, 24. November
- 12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53
- 20.00 CaféZeit: «Für immer jung, der etwas andere Liederabend, Teil 3» im ref. Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 188; Eintritt 15 Franken, Madelaine Lutz, Telefon 043 311 40 57
- 19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jungendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche – ist offen
- Sonntag, 26. November**
- 9.50 Im Krankenhaus Bombach: Ökumenischer Gottesdienst mit Pfr. C.H. Pletscher und M. Pazhenkottil
- 10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Es wird noch einmal besonders an die Menschen erinnert, die im letzten Jahr verstorben sind, mit Pfr. Matthias Reuter
Kollekte: aurora – für Verwitwete mit minderjährigen Kindern
- Dienstag, 28. November**
- 15.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Stunde des Gemüts mit Pfr. Markus Fässler
- Mittwoch, 29. November**
- 10.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit Pfr. M. Reuter
- 14.00 Im «Sonnegg» – Café für alle: Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53
- Donnerstag, 30. November**
- 19.30 bis 21.30 Uhr: Chanuka und Weihnachten: Was haben das jüdische Chanuka, das Lichterfest, und die christlichen Weihnachten, die Erinnerung an Christi Geburt, gemeinsam? Zürcher Lehrhaus, Limmattalstrasse 73; Referenten: Michael Bollag, lic. phil., Dozent am Zürcher Lehrhaus, und Hanspeter Ernst, Dr. theol., Dozent Zürcher Lehrhaus; Leitung: Anne-Lise Diserens, Anmeldung im Sekretariat unter Telefon 043 311 40 60 oder E-Mail: ursula.huber@zh.ref.ch
- Freitag, 1. Dezember**
- Ab 8.30 bis zirka 11 Uhr Matinée im «Sonnegg»: Neben einem gemütlichen Frühstück soll auch ein kurzer kultureller Beitrag die Sinne anregen. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Anmeldung für Präsentationen: M. Lutz, Telefon 043 311 40 57
- 19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jungendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche – ist offen
- Samstag, 2. Dezember**
- 10.00 bis 10.30 Uhr: «Bald, bald... chline Bär!» – Fiire mit de Chline für Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern von 0 bis 4 Jahren in der ref. Kirche. Anschliessend Znüni im «Sonnegg». Auf euer Kommen freuen sich Regina von Hoff und Mitarbeiterinnen
- Sonntag, 3. Dezember**
- 9.50 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst zum 1. Advent mit Pfrn. Leslie Rauch
- 10.00 Gottesdienst zum 1. Advent Gemeinsam gestaltet von Pfrn. Marika Kober und den Gästen aus Bossey, mit dem Frauenchor Höngg. Kollekte: Ökumenisches Institut Bossey, anschliessend an den Advents-Gottesdienste lädt die Gruppe «Zeitverschenken» zum Chilekafi ins Pfarrhaus ein.
- 10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Gottesdienst mit Pfrn. Carola Jost-Franz
- Mittwoch, 6. Dezember**
- 11.30 Im «Sonnegg» – Café für alle: Mittagessen, Spielmöglichkeit ab 14 Uhr, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53
- 20.00 Mittwochabend-Gottesdienst, gestaltet durch Gemeindeglieder, nachher gemütliches Beisammensein im «Sonnegg»
- Donnerstag, 7. Dezember**
- 18.00 bis 20 Uhr: Club 5, «Merry Christmas» für alle Fünftklässler von Höngg, reformierte Kirche. Bei Abmeldung: Leonie Ulrich, Telefon 044 340 05 40, oder Claudia Eichenberger, Telefon 044 341 87 87
- Freitag, 8. Dezember**
- 12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53
- 19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jungendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche – ist offen
- Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg**
Freitag, 24. November
- 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
- Samstag, 25. November**
- 18.00 Heilige Messe
- Sonntag, 26. November**
- 9.45 Ökumenischer Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
- 10.00 Heilige Messe, Opfer für Samstag und Sonntag: Universität Freiburg
- Montag, 27. November**
- 19.30 Meditativer Kreistanz
- Donnerstag, 30. November**
- 8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe
- Freitag, 1. Dezember**
- 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
- Freikirche Höngg Openhouse Hurdächer**
Hurdächerstrasse 17
- Sonntag, 26. November**
- 10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff Lebensnahe Impulse für den Alltag!
- Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg**
Bauherrenstrasse 44
- Donnerstag, 23. November**
- 14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon
- Freitag, 24. November**
- 17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon
- Sonntag, 26. November**
- 9.30 Gebetsgemeinschaft
10.00 Gottesdienst
Predigt: Pfrn. E. von Känel gleichzeitig Kinderhort
- Dienstag, 28. November**
- 18.30 Unti Bibelkunde in der EMK Oerlikon
- Mittwoch, 29. November**
Wandergruppe: Rumensee
- Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen**
Donnerstag, 23. November
- 18.00 Jugendgottesdienst in der Kirche
- Freitag, 24. November**
- 16.15 Kigo im Foyer
19.00 Jungendtreff im Jugendraum
- Sonntag, 26. November**
- 10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfrin. Ruth Brechbühl
Mitwirkung des Männerchors Engstringen, anschliessend Apéro
Kollekte: Insieme – Verein zur Förderung geistig Behinderter Limmattal Kindergottesdienst im Jugendraum
- Freitag, 1. Dezember**
- 16.15 Kigo im Foyer
19.00 Jungendtreff im Jugendraum
- Sonntag, 3. Dezember**
- 10.00 Missions-Gottesdienst mit Pfrin. Ruth Brechbühl, Mitwirkung eines Solisten
Kollekte: Mission 21
- Montag, 4. Dezember**
- 20.00 Lobgottesdienst
- Freitag, 8. Dezember**
- 16.15 Kigo im Foyer
19.00 Jungendtreff im Jugendraum


Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger ÄrztlInnen

25. November Dr. med. M. Zoller
Von 9.00 Limmatlstrasse 177
bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
für Notfälle Telefon 043 341 86 00

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztel 044 421 21 21
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner
Med. et med. dent. Daniel Ginsberg
Dentalhygiene und Prophylaxe

Praxis Dr. Urs Schefer
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag:
durchgehend 7.30 bis 18 Uhr
Freitag 7.30 bis 16 Uhr

Termine können ab sofort
telefonisch vereinbart werden
Telefon 044 342 19 30

BRÜDER & ZWEIFEL

**Wer jetzt vorausdenkt,
geniesst einen schöneren
Frühling 2007.**

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich
www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43

Eröffnung in Zürich-Höngg

**Psychologische Beratung
für Frauen, Männer und Paare**

Martin Brezina, lic. phil. I, Psychologe FSP
Psychologische Beratung | Coaching
Brunnwiesenstrasse 41 | 8049 Zürich-Höngg
Fon 044 260 68 79 | Fax 044 260 68 66
beratung@brezina.ch | www.brezina.ch


PAWI-GARTENBAU

Beratung – Planung –
Erstellung – Unterhalt
von Gärten – Biotopen –
Parkanlagen – Dach-
gärten – Balkonen

PATRIK WEY Ackersteinstr. 131
Staatl. geprüfter 8049 Zürich
Techniker und Tel. 044 341 60 66
Gärtnermeister Fax 044 341 64 51



Patrik Wey



Daniel Bächli

Jetzt aktuell:

November bis März
Schnittarbeiten an Sträuchern
und Bäumen,
allgemeine Fäll-Arbeiten

Radio/TV/HiFi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV HiFi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Gastdirigent
Jan Van der Roost
Dirigent
Bernhard Meier

**Musikverein
Eintracht
Höngg**

**Konzert
in der
Kirche**

Werke
von
Jan Van der Roost

Sonntag,
10. Dezember 2006
Katholische
Kirche Heilig Geist
Höngg

Türöffnung
Konzertbeginn

15.30 Uhr
16.00 Uhr

Eintritt frei
Kollekte

Anschliessend ans Konzert
gibt es einen Apéro.
Es sind alle herzlich
eingeladen.

Weitere Infos unter:
www.mveh.ch

Hauptsponsor



Notensponsor
Zunft Höngg

Höngg, im November 2006

*Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil, der Atem zu schwer wurde,
legte er den Arm um mich und sprach:
Komm heim, fürchte dich nicht.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem
geliebten Mami und Grossmami

Emmi Witschi-Liechti

8. Oktober 1912 – 17. November 2006

Ihrem Wunsche entsprechend werden wir sie auf dem Friedhof
Hönggerberg im engsten Familienkreise zur letzten Ruhe betten.

Ein langes, glückliches Leben ist friedvoll zu Ende gegangen.

In stiller Trauer

Marianne und Jean-Pierre
Besancet-Witschi

Kati und János
Komáromy-Witschi

András Komáromy
und Ellen Gratch

Miklós Komáromy
und Petra Weigert

Barbara und Fritz Meier-Witschi

Unser Beitrag für einen gepflegten Wagen

23. November bis 2. Dezember 2006

WASCHEN zum ½ Preis

(Verdoppelung der Waschzeit pro Einheit)

Einwurf Fr. 1.–, Fr. 2.–, Fr. 5.–, Jetons oder Schlüssel mit 50 bis 250 Wascheinheiten

self autowash Adlikon

Werktags 7.00 bis 20.30 Uhr

Landi
REGENSDORF
UND UMGEBUNG
Breitestrasse 15
8106 Adlikon
Telefon 044 843 21 21
Telefax 044 843 21 41

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE HÖNGG

Besuch am deutschen Kirchentag in Köln

www.kirchentag.de



Eine kleine Gemeindereise unter der Leitung von Vikarin Angelika Steiner und Pfarrer Matthias Reuter.

Anreise mit Zug oder Flugzeug ab Donnerstagnachmittag, 7. Juni; Rückreise am Sonntag, 10. Juni 2007.

Individuelle An-/Abreise möglich.

Die Gruppe sollte zwischen 10 und max. 15 Personen gross sein. Unterkunft in Privatquartieren.

Wer kommt mit?

Die Reise findet nur bei genügend Anmeldungen statt. Interessenten melden sich bis Mitte Dezember bei Pfr. Matthias Reuter, Telefon 043 311 40 53 oder matthias.reuter@zh.ref.ch

www.refhoengg.ch

TREFFPUNKT SCIENCE CITY

SCIENCE TALK AM SONNTAG

mit Caspar Selg, Leiter «Echo der Zeit»,

Schweizer Radio DRS und Gerhard Schmitt, Professor für Informationsarchitektur

Sonntag, 26. November 2006

11.00 bis 12.00 Uhr

FÜHRUNGEN NACH MASS

Geländergang

Samstag, 14.00 Uhr

Sonntag, 10.30, 12.30, 14.30 Uhr

Wissenschaft erleben – jedes Wochenende in Science City, dem Stadtquartier für Denkkultur, ETH Zürich Hönggerberg.

www.sciencecity.ethz.ch/treffpunkt



Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten. Willkommen im Haarstudio an der Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86

Modernste Farben und Frisuren



Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40
8049 Zürich, Telefon 044 341 73 74
E-Mail: hauserstiftung@bluewin.ch

Im Lachen liegt der Schlüssel, mit dem wir den ganzen Menschen entschlüsseln.

Thomas Carlyle

Quartiermittagessen

Liebe Hönggerinnen, liebe Höngger

Lachen bedeutet Freude – und ich kann Ihnen versichern, dass in der Hauserstiftung sehr viel gelacht wird. Sei dies in den Pausen des Personals, sei dies beim Spielen mit den BewohnerInnen.

Mit unseren Quartier Mittagessen möchte das Team der Hauserstiftung ein wenig von dieser Freude weitergeben. Kommen Sie und lassen Sie sich am **Sonntag, 26. November**, von unserem Küchenchef *Romano Consoli* in einem ungezwungenen Rahmen in unserer Cafeteria verwöhnen.

Um 12 Uhr offerieren wir Ihnen ein Mittagessen für Fr. 25.– inkl. Dessert, den nicht alkoholischen Getränken und Kaffee.

Damit wir jedoch genügend einkaufen können, möchten wir Sie bitten, dass Sie sich jeweils bis **Freitag-Nachmittag um 15 Uhr** anmelden (Telefon: 044 341 73 74). Unser ganzes Team freut sich darauf, Sie bei diesem Essen als Gäste begrüßen zu dürfen. Die nächsten Quartier Mittagessen sind an allen Advents-Sonntagen, 3., 10., 17. und 24. Dezember 2006.

Walter Martinet
Heimleiter

Fusspflege Sigrun Hangartner

Sicher Auftreten mit gepflegten Füssen

Pédicure-Fusspflege
Fussreflexzonen-Massage
Jacob-Burckhardt-Strasse 10
8049 Zürich, Tel. 044 341 98 38

Weihnachtsbazar

Am Samstag, 2. Dezember, findet von 13 bis 20 Uhr und am Sonntag, 3. Dezember, von 11 bis 16.30 Uhr der alljährliche Bazar im Pfarreizentrum Heilig Geist statt.

An den Verkaufsständen werden kunstvolle Adventsgestecke und -kränze, Dekorationen, Weihnachtsguetzli, Karten und Handarbeiten angeboten. Bereits ab 12.30 Uhr werden am Samstag Hackbraten mit Beilagen, Minestrone, Würstli und belegte Brötchen serviert. Ab 17 Uhr gibt's wie immer Raclette. Auch am Abend sowie am Sonntagmittag kann man vor Ort, also «auswärts» essen. Selbstverständlich steht auch das beliebte Kuchenbuffet bereit.

Am Sonntag um 14 Uhr findet in der Kirche das Kinderkonzert mit Ueli Schmezer statt. Tickets sind an der Tageskasse erhältlich. Der Erlös kommt dem langjährigen Pfarreprojekt Lesotho zugute.

«Literarischer» Cocktail

Am 1. Dezember um 20.30 Uhr gestaltet der «Literarische Cocktail» gemeinsam mit einigen Autoren der «Texte aus eigener Feder» im Quartiertreff Rütihof eine Lese-Soirée. Der Abend wird musikalisch begleitet vom Duo Odogon (Peter Ruggle und Michael Zürrer).

Der «Literarische Cocktail» ist eine Gruppe von Schreibenden, die sich jeden ersten Freitag im Monat im «Zentrum Karl der Grosse» in Zürich zur Vorstellung ihrer Texte mit anschließender Diskussion trifft. Die Teilnehmer des «Literarischen Cocktails» schreiben in erster Linie, weil sie Freude am Schreiben haben.

Beim «Literarischen Cocktail» gibt es genug zeitlichen Raum, sich mit den jeweiligen Texten zusätzlich auseinander zu setzen und Feedback zu geben. Bei den Texten handelt es sich sowohl um Kurzgeschichten als auch um Gedichte oder Kolumnen.



RINGLING: ein Unding!

8 Argumente gegen RINGLING

4.

Wohnzimmer ohne Sonnenschein!



In fast der Hälfte der 280 Wohnungen, jene entlang der Frankentaler- und der Regensdorferstrasse, sind die Wohnzimmer und die Schlafzimmer nach Norden oder Westen gerichtet, ohne Sonnenschein! Morgensonne und Südlage haben die Badezimmer, WCs und die Küchen! Wer will so wohnen?

Interessengemeinschaft PRO RÜTIHOF

<http://web.mac.com/maurerjakob/iWeb/Ghettoburg/homepage.html>

Obst- und Weinparadies Wegmann

Jetzt aktuell zu günstigen Preisen:

Geschmackvolle Äpfel und aromatische Birnen aus Eigenanbau im Frankental!

Frischer gehts nicht mehr!

Süssmost frisch ab Presse (wunderbar für Glühmost geeignet!)

Unsere Weihnachtsgeschenke sind ein Hit!

Höngger Weine aus Eigenanbau, grosse Auswahl an Festpackungen (auch wunderbare Firmengeschenke!)

Auf Bestellung Früchte- und Gemüsekörbe verschieden kombiniert.

Reservieren Sie heute noch Ihren Adventsbaum aus unserem Eigenanbau!

Ab 8. Dezember grosse Auswahl und Verkauf von frischen Christbäumen bei unserem Hofladen!

Hofladen-Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr,

14 bis 18.30 Uhr

Samstag 8 bis 16 Uhr

Mittwoch geschlossen

DANIEL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 97 40

Ein Inserat im «Höngger»? Telefon 043 311 58 81. Aufgabe Montag bis Donnerstag, Brigitte Kahofer freut sich auf Ihren Anruf.



Benedikt Gschwind, Kantonsrat SP:

Früh lernt es sich am Leichtesten. Deshalb: Nein zum Lernverbot für unsere Kinder.

Initiative «Nur eine Fremdsprache an der Primarschule».
NEIN zum Lernverbot.

www.lernverbot.ch

Den «Höngger» schon am Mittwoch lesen?

Aber ja: Ab 17 Uhr im Internet unter

www.hoengger.ch



Marchioro Fischhandel AG

Alleestrasse 46
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 42 42
www.marchioro.ch

Jeden Donnerstag Fischverkauf beim Hönggermarkt von 9.15 bis 12 Uhr

Frische Süsswasser- und Meerfische

Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
 - Reparaturen
- Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreiner
Telefon 044 341 25 55

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Neu von Zweifel: Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-Znacks!



Die Umfrage

Haben Sie Freude an der verfrühten Weihnachtsstimmung in den Läden?



Nein, ich finde es noch zu früh. Mein Zeitgefühl ist dieses Jahr sowieso durcheinander. Ich habe den Übergang vom Sommer in den Herbst und jetzt in den

Winter gar nicht richtig mitgekriegt. Ich denke, dass es besser wäre, wenn der Weihnachtsverkauf in den Läden erst in der Adventszeit beginnt. Der Osterverkauf beginnt ja auch schon nach Neujahr, das ist auch wiederum viel zu früh.



Man hätte noch eine Woche zuwarten können. Der Weihnachtsverkauf sollte von mir aus mit dem 1. Advent beginnen. Der Verkauf interes-

siert mich vorher gar nicht. Die Weihnachtsbeleuchtung im öffentlichen Raum finde ich sehr schön. Früher habe ich noch Weihnachtsgebäck gebacken, heute kaufe ich lieber den Teig und steche einfach die Formen aus.



Mir ist das Ganze zu früh, so ist es jedes Jahr. Es wäre angemessen, wenn der Verkauf erst im Dezember beginnen würde. Ich verstehe aber, dass der

Gewinn so umso grösser sein wird. Mich betrifft dieser ganze Verkauf sowieso nicht. Ich habe zum Beispiel auch keine Zeit, Weihnachtsgebäck zu backen. Die Beleuchtung in der Stadt gefällt mir aber gut.

Von Künstlern für Künstler

In der Art-Galerie an der Limmattalstrasse 189 stellt zurzeit Wladimir Petran, ein Künstler aus Weissrussland, aus. Man muss jedoch kein Russe sein, um in der Galerie ausstellen zu können.

Sarah Sidler

Seit Anfang Oktober hängen in der Art-Galerie Bilder des weissrussischen Künstlers Wladimir Petran. Seine Bilder fanden den langen Weg in die Schweiz durch seine Freundin Evguenia Pervouchina, die Besitzerin der Galerie.

Petrans Bilder sind schwierig zu definieren: Die Galeristin beschreibt sie als eine Art figurativen Surrealismus. «Seine Kunst folgt nicht einer logischen, sondern einer bildhaften Vorstellungswelt. Man merkt, dass der Künstler ein vielschichtiger, selbstkritischer, zweifelnder und suchender Mensch ist und dass er sich in der Natur bewegt.» Das breite Spektrum seiner Bilderwelt reiche von sinnlich Konkretem und philosophisch Verallgemeinerndem hin zu grotesk realistischen Darstellungen und völlig freien Formen. So sieht man auf einer Leinwand das in Ölfarbe gemalte Bild «Verbeugung der Weinbergschnecken». Ein anderes Gemälde zeigt das Mädchen Bi-Bi-Gül, das den Geschmack von tauendem Schnee nicht kennt. Diese Unkenntnis erklärt jedoch lediglich die Bildunterschrift.

Man findet aber auch einfache Bilder, wie zwei sich küssende Fische. Oder zwei kauende Kinder mit gnomartigen Gesichtern. Obwohl die



Evguenia Pervouchina vor Wladimir Petrans Kunstwerken.

Foto: Sarah Sidler

Bilder vorwiegend in Erdtönen gehalten sind, beeindrucken sie durch ihre Vielschichtigkeit. Rot betonte Elemente stechen heraus.

Auch heimische Künstler können ausstellen

Leider wagen sich die wenigsten Passanten in die Galerie. Doch gerade darüber würden sich die Zuständigen, selbst begeisterte Malerinnen, sehr freuen. Gerne möchten sie die hiesigen Kunstinteressierten kennen

lernen und mit ihnen über Kunst diskutieren. Auch ist Pervouchina daran interessiert, hiesigen Künstlern mit ihrer Galerie eine Plattform zur Verfügung zu stellen. Egal, ob sie die Malerei profi- oder hobbymässig betreiben.

Öffnungszeiten: mittwochs 11 bis 19 und samstags von 11 bis 16 Uhr. Interessierte Künstler melden sich in der Art-Galerie an der Limmattalstrasse 189 oder unter 078 734 63 48.

Stromausfall im Rütihof

Am Mittwoch vergangener Woche erlitten 1235 Haushalte westlich der Regensdorferstrasse und nördlich der Giblenstrasse im Rütihof einen Stromausfall. Er dauerte von 7.45 bis um 9.25 Uhr. Ab 9 Uhr konnten einzelne Haushalte sukzessiv wieder mit Strom versorgt werden.

«Wegen Bauarbeiten musste bei einer Trafostation ein Anschluss ausgeschaltet werden», erklärt der Pressesprecher des ewz, Harry Graf, den Ausfall. Da aber bereits eine andere Trafostation ausgeschaltet gewesen sei, habe es eine Stromlücke gegeben. Um 9 Uhr hatten die Arbeiter des ewz das Problem erkannt, danach konnten durch Umschaltungen bis um 9.25 Uhr wieder alle Haushalte mit Strom versorgt werden.

Falls elektrische Geräte durch den Stromausfall einen Schaden erlitten haben, kann das ewz nicht belangt werden. Da die Geräte einen Stromunterbruch problemlos überstehen müssten, haftet im Falle eines Schadens der Gerätehersteller.

Graf hat versprochen, den Hergang des Stromausfalls genau zu untersuchen und die neu gewonnenen Informationen in die Weiterbildungen einfließen zu lassen, so dass solche Ausfälle künftig nicht mehr vorkommen sollten. (scs)

Leserfon

Haben Sie etwas Spannendes gehört oder etwas Neues über Höngg erfahren?

Die Redaktion des «Hönggers» ist über sachdienliche Hinweise unter Telefon 044 340 17 05 dankbar.

Mit der SP für die Schweiz und die Familien



Am 4. November informierte die SP mit einem Stand vor der Migros Höngg über die aktuellen Abstimmungsvorlagen. Kantonsrätin Monika Spring und Vorstandsmitglied Florian Utz (Foto) informierten die Höngger Bevölkerung über die Kohäsionsmilliarde und das Bundesgesetz für Kinderzulagen.

Die SP befürwortet die Kohäsionsmilliarde an die neuen EU-

Staaten und das Gesetz über die Familienzulagen. Die kantonale Volksinitiative «Nur eine Fremdsprache an der Schule» lehnt die SP hingegen ab. In der Stadt Zürich befürwortet sie den Objektkredit von 29,5 Millionen Franken für den Neubau des Leutschenbachparks.

Eingesandter Artikel von Yves Baer, Co-Präsident SP 10

Mit Löwengebrüll durch Höngg

Am letzten Samstagmorgen zogen rund 110 aufgestellte Kinder im Vorschulalter mit selbstgebastelten aufgesetzten Löwenmasken über den Meierhofplatz. Dies taten sie laut brüllend im Rahmen des Kiki-Fäschts der reformierten Kirche Höngg unter dem Leitspruch «Mit Gott bisch nöd eläi».

Sie demonstrierten damit den im Glauben wurzelnden (Löwen-)Mut, der die eigene Lebensangst überwinden kann. Dies war die Hauptbotschaft der gelungenen Veranstaltung,

die den ganzen Vormittag dauerte. In der Kirche und im Kirchgemeindehaus wurde gesungen, gebastelt, «Znüni» gegessen und Löwengeschichten wie die des Propheten Daniel in der Löwengrube oder die von «Hugo dem Babylöwen» erzählt.

Die Kinder hatten einen Riesenspass, und die Eltern kamen dank den zahlreichen Betreuerinnen und Betreuern in den Genuss einer kurzen Verschnaufpause. Kurz nach Mittag machten sich dann alle Beteiligten zufrieden auf den Heimweg. (e)

RESTAURANT
Rütihof
Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich, Tel. 044 341 31 00
Dienstag geschlossen Hans Lutejin

Metzgete von unserem Hausmetzger

Freitag, 1. Dezember, ab 18 Uhr
Samstag, 2. Dezember
Sonntag, 3. Dezember
s'hätt, solangs hätt...

Das «Rütihof»-Team heisst Sie herzlich willkommen und dankt für frühzeitige Tischreservierung



Für Sie haben wir ein neues Mittagsangebot im Restaurant WEIN & DEIN – den

GourmetLunch.

Was erwartet Sie, wenn Sie den GourmetLunch wählen?

Zuerst haben Sie die Wahl zwischen einem gartenfrischen Salat oder einer hausgemachten Suppe. Danach lesen Sie zwischen Fleisch, Fisch, Geflügel oder Vegetarischem aus.

Und weil es auch was zu trinken braucht, gibt es in einer schönen Glas-Karaffe 3 dl Mineralwasser dazu.

Und das alles bereits
ab rund Fr. 23.-!

Auch über den Mittag finden Sie ausserdem feinste Gerichte und **tolle Weine** in der A-la-carte-Karte.

Ideal, wenn Ihnen nach mehr ist oder wenn Sie mit Ihren Geschäftspartnern einen feinen Business-Lunch planen.

Die aktuelle Menükarte und Weinauswahl finden Sie auf unserer Webpage: www.weinunddein.ch

Restaurant WEIN & DEIN

Regensdorferstrasse 22, 8049 Zürich-Höngg

Jetzt am Montag offen!

Telefon 043 311 56 33 - Fax 043 311 56 34
info@weinunddein.ch - www.weinunddein.ch



sich ein bisschen zubaue fühlen

Grosse und kleine Feste organisieren wir für Sie! Verlangen Sie unsere Bankett-Menüvorschläge oder schauen Sie gleich auf

www.pigna.ch

Menschen mit Behinderung und Gastroprofis verwöhnen Sie, damit Sie sich wie ein bisschen zuhause fühlen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hans im Glück

Graswinkelstrasse 54
8302 Kloten
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten

RESTAURANT
AM
BRÜHLBACH

Mittwoch, 29. November
Mittwoch, 6. und 13. Dezember
ab 18.00 Uhr

Rindsfiletspitzen

Am Tisch flambiert
mit auserlesenen Pilzen
an Cognac – Rahmsauce
Butterspätzli
Blattspinat mit Tomatenwürfeln

Portion Fr. 33.50
Kleine Portion Fr. 28.00

Reservieren Sie jetzt
Tel. 044/ 344 43 36
Tertianum Im Brühl
(oberhalb Migros Höngg)